

*Ortholitha limitata* Sc. (3155) 3 Weibchen, ziemlich frisch bis geflogen, 16. Juli 1918, Dießbach.

*Ortholitha bipunctaria* Schiff. (3174) 1 Männchen, frisch, 17. Juli 1918, Leogang (Licht).

*Odezia atrata* L. (3191) 2 Weibchen, 14 und 16  $\frac{m}{m}$  (!), ziemlich frisch, 7. Juni 1918, zwischen Diesbach und Ober-Weißbach; häufig, aber lange nicht in dem Maße wie im Jahre 1915 in Werfen.<sup>32)</sup>

*Lobophora sexalata* Retz (3244) 1 Weibchen, 12,5  $\frac{m}{m}$  (!), ziemlich frisch, 7. Juni 1918, Oberweißbach, el. L. det. Hauder.

*Eucosmia certata* Hb. (3264) 1 Weibchen, abgeflogen, 8. Juni 1918, Eingang in die Hohlwege.

*Eucosmia undulata* L. (3270) 2 Männchen, 16,5 (!) und 17  $\frac{m}{m}$ , frisch, 7. Juni 1918, Luftenstein.

*Lygris populata* L. (3293) 1 Männchen, 20  $\frac{m}{m}$  (!), frisch, 16. Juli 1918, Hohlwege.

*Larentia salicata* Hb. (3340) 1 Männchen, ziemlich frisch, 16. Juli 1918, gegen die Hochgrubalpe, 1500 m.

*Larentia parallelolinea* Retz. (3360) 1 Männchen, 14,5  $\frac{m}{m}$  (!), ziemlich frisch, 16. Juli 1918, Saalfelden, el. L.

Fritz Hoffmann schreibt in seinem „Schmetterlinge Steiermarks“, IV, Seite 146: „Nach übereinstimmenden Funddaten und Angaben anderer Sammler nie im Juli, sondern erst vom 25. August an erscheinend. Spätestes Datum Mitte September. Kiefers Angabe 23. Juli ist noch von keinem anderen steirischen Sammler bestätigt worden!“, weiter Seite 147: „Ganz bemerkenswert ist Höfners Angabe für das Lavanttal, daß er den Falter einzeln bereits im Juni erbeutet habe. In diesem Falle muß meiner Meinung nach aus einzelnen Eiern die Raupe noch im gleichen Jahre schlüpfen und als solche überwintern. Bei mir überwinterten heuer (1915) sämtliche Eier. Ich finde einen analogen Fall des Auftretens im Juni an keiner Stelle meiner zahlreichen Faunenwerke.“

Auch bei dem von mir in Saalfelden gefundenen Stück kann es sich um ein vereinzelt früher zur Entwicklung gelangtes Tier handeln, hervorgerufen durch das vorzeitig einsetzende schöne Frühjahr sowie durch das vorhergegangene prachtvolle Jahr 1917. Dasselbe mag auch bei dem von Kiefer in Obersteiermark gefangenen Exemplar der Fall sein. Die Angaben über das Lavanttal — das doch bedeutend südlicher gelegen ist als die vorher erwähnten Lokalitäten — in welchem die Erscheinungszeit bereits mit „Juni“ angegeben ist, lassen eventuell auf eine II. Generation schließen. Die südlichen Länder sind leider noch zu unerforscht, um ein sicheres Argument aufstellen zu können. Es ist in solchen Fällen, wie auch im allgemeinen, sehr empfehlenswert, auch die Jahreszahl des Erscheinens bekanntzugeben, da sich dann auf Grund der Witterungsverhältnisse leichter Schlüsse ziehen lassen.

*Larentia montanata* Schiff. (3363) 2 Weibchen, 17 und 18  $\frac{m}{m}$  (!), frisch und ziemlich frisch, ersteres mit schwarzbrauner Zeichnungsanlage, bei letzterem ist diese gelbbraun, und befindet sich in der Mittelbinde am Innenrande aufstehend eine deutliche schwärzliche Achterzeichnung, 8. Juni 1918, in den Hohlwegen.

*Larentia sociata* Bkh. (3437) 2 Männchen, 14 und 15  $\frac{m}{m}$  (!), etwas geflogen und geflogen, 8. Juni 1918, Hohlwege.

*Larentia alaudaria* Frr. (3440) 1 Männchen, 14  $\frac{m}{m}$ , geflogen, 7. Juni 1918, Ober-Weißbach; 1 Männchen, 15,5  $\frac{m}{m}$  (!), 8. Juni 1918, Hohlwege. (Schluß folgt.)

<sup>32)</sup> Siehe Entomologische Zeitschrift Frankfurt am Main, XXXII. Jahrgang, Seite 2.

## Kleine Mitteilungen.

**Klemens Gadolla** †. Am 29. September ist in Graz Herr Rittmeister Kl. Gadolla nach langem, schwerem Leiden gestorben. Gadolla gehörte als eifriges Mitglied der entomolog. Sektion des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark zu den tüchtigsten Lepidopterologen Steiermarks, der als Sammler und Züchter sich dauernde Verdienste um die Erforschung der heimischen Fauna erworben hatte. Seine zahlreichen Vorträge, die in den Sektionsberichten jeweils veröffentlicht worden sind, die Gründlichkeit, mit welcher er wissenschaftlichen Problemen stets nachgegangen ist, werden allen denen, die diesen bis in die späten Lebensjahre schaffensfreudigen und naturbegeisterten Menschen kennen gelernt haben, in schönster Erinnerung bleiben. Wir jüngeren Entomologen stehen aber zugleich vor der traurigen Erkenntnis, daß wieder einer unserer Führer und Lehrer aus der Glanzzeit der Entomologischen Sektion in Graz, die mit seinem wie mit den Namen Ed. Hoffer, Alois Trost, R. Klos u. a. unzertrennlich verbunden bleibt, vom Schauplatz der Forscher-tätigkeit für immer abgetreten ist. Z.

## Vereinsnachrichten.

### Österreichischer Entomologen-Verein, Wien.

#### Monatsversammlung am 1. Oktober 1919.

Anwesend 18 Mitglieder. Der Präsident, Herr Direktor J. Fr. Berger, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und teilt mit, daß der Mitgliederstand von 326 auf 331 Mitglieder gestiegen ist.

**Schrifteneinlauf:** Spenden: 1. von Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas 42 Düttenfalter. 2. Hoffmann-Klos „Die Schmetterlinge Steiermarks“, VI. Teil (vom Verfasser). 3. Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie, Band XIV, Heft 11/12 (von Herrn Schmidinger). 4. Neuere lepidopterologische Literatur, insbesondere systematisch morphologischen und faunistischen Inhalts, IV. Sonderabdruck aus der Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie (von Herrn Stichel, Berlin). 5. Lepidopterologisches, M. Schlott, Breslau, Separatum aus Insektenbiologie. 6. Fünf illustrierte Führer: a) Kärnten, b) Salzburg und Berchtesgaden, c) Ostalpen, Tirol, Vorarlberg, Bayr. Hochland, d) Dalmatien, Albanien, Korfu, Ionische Inseln, e) Bosnien und Herzegowina (von Herrn Fr. Hoffmann). 7. Lichtbilder für die Lichtbildersammlung von zahlreichen Herren.

Den Spendern wird der beste Dank ausgesprochen.

**Schriftentausch:** Internationaler Kollektivanzeiger, I. Jahrg., Nr. 1—8. Berlin-Dahlem, Entomol. Mitteilungen, Band VIII, 4/5. Danzig, Schriften der naturforschenden Gesellschaft, I. Teil 1918. Danzig, 41. Bericht des Westpreuss. botanisch-zool. Vereines, 1919. Frankfurt a. M., Entomol. Zeitschrift, 24, 25, 26, XXXIII. Jg., 1—12. Guben, Entomol. Zeitschrift, 6 bis 11 und 13. Zürich, Insektenbörse, 11—18, Entomol. Rundschau, 6—9, Societas entomologica, 5—9. Dresden, Iris, Band 33, Heft 1/2. St. Gallen, Naturwissensch. Gesellschaft, 54. Band, 1914—1916. Koleopterologische Rundschau, Band 7, Nr. 11/12, Juli 1919.

**In der Wochenversammlung am 8. Oktober 1919** besprach Präsident Direktor J. F. Berger an der Hand seiner reichen, vieljährigen Erfahrung als Sammler und Züchter die möglichen Funde und Ausbeuten dieser Jahreszeit, machte auf Methoden der Zucht einzelner Formen aufmerksam und erwähnte u. a., daß nach Berichten eines Sammlers aus Breslau *Chondrosoma fiduciaris* Anker entgegen den Erfahrungen hiesiger Entomologen auch bei Schönbrunn zu finden sei. In Anschluß hieran entwickelte sich eine lebhaftere Debatte, an der sich die Herren F. Wagner, Prof. Kitt, Hauptm. Hirschke und Dir. Sterzl beteiligten. Eingehendere Besprechung fanden hierbei *Brachiosypha sphinx* Huß., *Poecilocampa populi* L., *Leonia taraxaci* Esp. u. a.

#### Vorträge und Programm des Monats November.

5. November: Monatsversammlung.

12. November: Vortrag des Herrn Fritz Wagner über die hauptsächlichsten Unterscheidungsmerkmale von *Cheimatobia boreata* Hb. und *brumata* L.

19. November: Vortrag des Herrn A. Baumann: Biologische Plauderei.

23. November: Tauschtag (siehe Anzeige).

26. November: Tauschabend (Faltergruppe *Acidalia*).